

## **06/21 – Finaler Maßnahmensteckbrief:**

### **(Dach-) und Fassadenbegrünung von städtischen Liegenschaften und Gebäuden der städtischen Wohnungsbaugesellschaft**

**Dimension:** Klimaanpassung

**Potenzialfeld:** Aufbau einer Schwammstadt mit erhöhter Wasserspeicherkapazität im Stadtgebiet.

#### **Zusätzliche Informationen:**

Was ist eine Schwammstadt?

- Als „Schwammstadt“ bezeichnet man eine stadtplanerische Strategie, die darauf zielt, anfallendes Regenwasser in Städten lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten. Dadurch sollen Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden bzw. verringert, das Stadtklima verbessert und die Gesundheit von Stadtbäumen gefördert werden. Durch Elemente grüner Infrastruktur wie Bäume, Fassadenbegrünung und Dachbegrünung kann ein Teil des Wassers verdunsten und so zur Kühlung der Stadt beitragen. Ein weiterer Teil kann versickern. Somit wird das Kanalnetz entlastet.

#### **Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Umsetzung:**

- Ziel der Maßnahme ist es, die Vorbildfunktion der Kommune wahrzunehmen und über die Umsetzung an Gebäuden im direkten Einflussbereich der Stadt best-practice Beispiele sichtbar und anfassbar zu machen, Aufklärungsarbeit zu leisten und dabei einen direkten Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten
- Erstellung von Gebäudekatastern mit Potentialen zur (Dach-) und Fassadenbegrünung
- Erstellung eines umsetzbaren Konzepts zur Nachbegrünung von identifizierten Gebäuden sowie die Prüfung geeigneter Umsetzungsmöglichkeiten unter Beachtung von Kosten, Pflegeaufwand und nachhaltigem Erhalt, an den jeweiligen Gebäuden (intensive oder extensiver Dachbegrünung, bodengebundene oder indirekte Fassadenbegrünung, usw.)
- Verpflichtende Begrünung von Neubauten
- Projektentwicklung mit Pilot-/Beispielcharakter

Zusätzlich:

- Ergebnisse, Erfahrungen und weitere Informationen sollen aufbereitet an Privathaushalte weitergegeben werden – Stadt als Kompetenzstelle für Dach- und Fassadenbegrünung etablieren.

#### **Akteure, die eingebunden werden müssen:**

- Fachleute: Architekten, Statiker & Botaniker
- Städtische Immobilienverwaltung
- Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft
- Projektentwickler
- Forschungsinstitute

#### **Zielgruppen der Maßnahme & ihre Bedürfnisse:**

- Stadtverwaltung: Beitrag zur Schwammstadt und Starkregenresilienz sowie Reduktion der Energiekosten
- Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung: Besseres Arbeitsklima durch verbesserte Klimatisierung der Gebäude(Hitze & Kälte)
- Mieter:innen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft: Bessere Klimatisierung (Hitze & Kälte) der Gebäude sowie Reduktion der Energiekosten
- Gesamte Stadtgesellschaft: Starkregenresilienz, verbessertes Mikroklima & Luftqualität, Reduktion der territorialen Treibhausgasbilanz und Erhöhung der CO2-Speicherkapazität im Stadtgebiet, Erhalt und Förderung der Biodiversität

#### **Woran merke ich, dass die Maßnahme erfolgreich ist?**

- Begrünungsquote städtischer Liegenschaften
- Begrünungsquote von Immobilien der städtischen Wohnungsbaugesellschaft
- Durchschnittliche Temperaturreduktion an Gefährdungsstellen bei Hitzeereignissen
- Erhöhte Biodiversität im Stadtgebiet

#### **Projektpat:innen**

- Lokale Vereine & Verbände
- Bürger:innen